

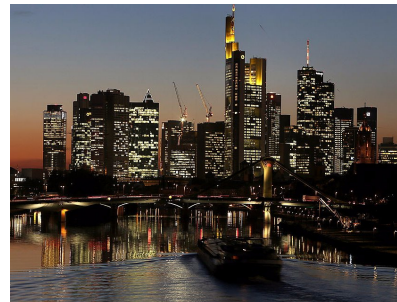
BUSINESS INSIDER DEUTSCHLAND

Das sind die 5 besten Strategien, um eine Finanzkrise zu überstehen — sagen Anlageberater



FELIX RENTZSCH
16H

Die nächste Finanzkrise kommt bestimmt – die Frage ist nur wann und wo. Zwar gibt der Deutsche Aktienindex derzeit keinen Anlass zur Sorge, dennoch mehren sich seit dem Amtsantritt von US-Präsident **Donald Trump** die Stimmen derer, die vor dem nächsten Crash warnen. Einer von ihnen ist Nouriel Roubini. Der Professor der New York University wird in den Medien gerne als „Dr. Doom“ bezeichnet, da er bereits in der Vergangenheit treffsicher auf drohende Blasen und Kursabstürze hingewiesen hat.



Blick auf das Frankfurter Bankenviertel

Hannelore Foerster/Getty Images

👍 Gefällt mir 14

📄 Teilen 14

Nun warnt Roubini vor den Plänen des neuen Mannes im Weißen Haus, der die strengen Auflagen zurückdrehen will, die den **Banken** in Folge der jüngsten Finanzkrise auferlegt wurden. Ein ähnliches Szenario beschreibt auch der Harvard-Historiker Niall Ferguson, der ebenfalls [vor der nächsten Finanzkrise warnt](#).

Der Business Insider hat bei zwei erfahrenen Anlageberatern nachgefragt, wie ihr euer Vermögen am besten schützen könnt, wenn eine Finanzkrise euer Land erreicht. Ein Thema, bei dem sich beide Experten einig sind, ist die Streuung, und zwar unabhängig von der Vermögensgröße. Heißt im Klartext: Nicht nur „reiche Leute“ sollten sich frühzeitig Gedanken über die nächste Krise machen.

„Der Kleinanleger kann die Streuung im Rahmen eines Wertpapierdepots genauso wahrnehmen (wie der vermögende Anleger), indem er Investmentfonds der jeweiligen Anlageklassen auswählt“, erklärt der Bielefelder Finanzexperte **Michael Göldner**. Gemeint sind Aktien-, Rohstoff-, und Immobilienfonds.

Thomas Gertler sieht das etwas anders. Der Finanzberater aus Chemnitz rät von Fonds ab und empfiehlt stattdessen einen Mix aus defensiven und zukunftssträchtigen Aktien. Als Beispiele nennt Gertler die Papiere von Nestlé, Colgate-Palmolive, Alphabet, Apple und Kuka. „Und zur Absicherung des **Aktiendepots** den Stabilitas Pacific Gold + Metals P“. Gertler empfiehlt außerdem – das ist nicht überraschend – sein Vermögen in Immobilien zu investieren, denn „gewohnt wird immer“.

Darüber hinaus lohnt sich seiner Ansicht nach der Kauf von **Edelmetallen** in physischer Form. „Gold und Silber, keine anderen Rohstoffe“, so der Anlageberater. Ein Teil der Metalle soll in Deutschland gelagert werden, der andere aus Sicherheitsgründen im Ausland.

Lest auch: [„Situation wie vor der Finanzkrise: In Island kehrt die Crash-Angst zurück“](#)

Thomas Gertler gibt den Business-Insider-Lesern zudem noch weitere Tipps, „damit man mit dem Chaos an den Geldautomaten und vor den Einkaufsmärkten nichts zu tun hat“. Da **Finanzkrisen** meistens „über Nacht“ hereinbrechen, macht es seiner Meinung nach Sinn, genügend Bargeld zur Verfügung zu haben. Als Faustregel gelten laut Gertler 1.000 Euro pro Person und das Aufbewahren von Nahrungsmitteln für vier Wochen.

Beide Finanzexperten – Göldner und Gertler – sind zudem der Ansicht, dass Einlagen bei Banken und **Versicherungen** keinen Schutz vor Finanzkrisen bieten und auch darüber hinaus nur wenig lukrativ sind. „Hauptproblem in Deutschland ist, dass der Anleger hierzulande immer noch an Geldwerten, also Bank-, Bauspar- und Versicherungsprodukten festhält“, betont Göldner im Gespräch mit dem Business Insider.

Im Gegensatz zum Ausland sei der Investmentbestand minimal und die Ausnahme. Umgekehrt seien Bankberater und Versicherungsvertreter „überhaupt nicht interessiert, den Kunden alternative Produkte anzubieten“.

Hier findet ihr den [aktuellen Goldpreis](#).

Copyright © 2017 Business Insider Deutschland / finanzen.net GmbH Alle Rechte vorbehalten.
Durch die Nutzung dieser Website zeigen Sie an, dass Sie unsere Nutzungsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung akzeptieren und mit deren Einhaltung einverstanden sind.

Werben auf BI
Disclaimer
Impressum
Powered by MongoDB